Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 50

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Fortschritt.

Fürsprech: Ja, üsi neui Verfassung enthält verschiedeni Fortschritte!

Bauer: In der That! Bis zum 20. Jahr chönne üsi Buebe i d'Schul. De nimmt se der Instruktor i d'Finger. Gits denn öppis Rechts z'mache, so müße Frömdi zueche und hei mer nit selber z'esse, so chönne mers ja vom Ußland bezieh. Schöners gits ja nüt!

Neue Posteinrichtung.

Heiri: I sött da es Päckli abgäh!

Konducteure: Es ist am beste, Du fahrst grad mit und gäbist es selber ab, es chunnt Di wöhlfeler.

Der neuerrichtete Balkon an dem Hause eines Advokaten wird durch Beschweren mit Steinen, Gewichten 2c. auf seine Tragfähigkeit erprobt. „Wozu die Steine und Gewichte!" rief ein Vorübergehender zum Balkon hinauf, „der Herr Baumeister hätte besser gethan, ein Dutzend Zuchthäusler herkommen zu lassen, wenn der Balkon die getragen hätte, dürfte der Herr Fürsprecher getrost sich auf denselben hinauswagen!"

Falschmünzerisches.

Präsident: Der sit mer da denunzirt worde wege neue Fränkli. Denkit, es si do neue falschi Fränkli usg'gä worde. Wüßt der Oeppis dervo?

Angeklagter (verschmitzt): Es chönnt' vielleicht sy.

Präsident: Aber um Gott's Wille, was denkit der au?

Angeklagter: Verzeiht, Herr Präsident, ig heiße drum Frank und mine Bube säge si nume Fränkli.

Sohn: Soeben sind etwas über Hundert eingesteckt worden.

Mutter: Aber heiliger Gott und Vater! Wer isch es denn um Gottswille?

Sohn: D'Stickel im Bohneblätz!

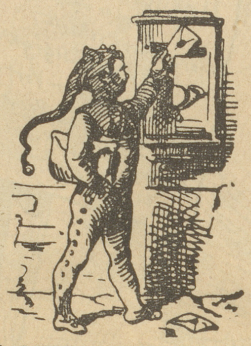
Ehrenbezeugung.

Sepp: Jä, luegit, machet mi nit höhn, Herr Amtsrichter, sunst säge nech de einist, was dr sit.

Frau: Herr Jeses, es wird mer schlecht!

Mann: Gut, daß D'einist fühle mußt, was de scho lang gsy bist.

Briefkasten der Redaktion.



L. J. i. L. Im Ganzen dürfte es sich nicht empfehlen, sich allzuoft mit diesen Herren zu beschäftigen; sie sind zu unbedeutend. — **Peter.** Besten Dank und Gruß. Ja, die Abfertigung hat allerseits sehr gefallen. — **M. P. i. O.** Unsers Wissens doktorirte derselbe in Heidelberg und hat die nöthigen Studien treu und fleißig absolvirt. — **Jobs.** Dank; Punkto Verfassung stehen wir für deren Annahme ein. — **Baden.** Die betreffende Annonce läßt sich nicht verwerthen. Die Unterschrift entzieht sie jeder Kritik. — **F. G. i. M.** Der Hexameter: „Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas" findet sich in den Briefen Ovids aus dem Pontus und heißt ungefähr auf Deutsch: „Mögen auch die Kräfte fehlen, ist doch der Wille zu loben." — **O. i. F.** Sendung erhalten, Dank. — **Gwaagg.** Wir dürfen den Namen des Helden nicht brauchen, sonst gibt's wieder Aufruhr in der reinlichen Presse. — **Arisek.** Man würde uns hier den Witz, welcher so alt ist, wie die beiden Firmen selbst, nicht verzeihen. Vielleicht findet er anderswo Unterkunft. Immerhin besten Dank und Gruß. — **D. W. i. F.** Wir danken bestens für die Einsendung des alten Freundes, der eben so wuchtig hinter die Herrschaften hergerathen ist. Man ist jetzt eben feinfühliger geworden, als Anno Dazumal. Jetzt mordet man mit Nadelstichen. — **F. S. i. B.** Das Mögliche soll geschehen; immerhin hoffen wir wenigstens mit den Radikalen auf gutem Fuße zu bleiben. — **? i. B.** Mit Vergnügen, aber Sie werden sehen, das Zitat wird uns nie verziehen. — **Spatz.** Gerade um diese Zeit macht sich der Gesang der Kanarienvögel am lieblichsten. Wenn's eist und schneit den ganzen Tag. — **R. S. i. R.** Man kann das ansehen, wie man will; aber immerhin muß doch Ordnung sein. — **L. J. i. K.** Sie haben gewonnen, das Lied ist von Viktor Scheffel. Sie finden es in seinem Ekkehard. — **K. K.** Ja, solch Flickwerk ist uns stets willkommen. — **Orion.** Die größten Schmerzen sind's auf dieser Erden, die ausgeweint und ausgeschwiegen werden. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Billard-Fabrikation

Verkauf Miethe Tausch
Spieltische Reparatur

BERN F. Morgenthaler Filiale ZÜRICH

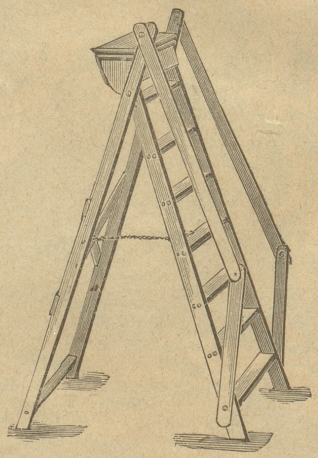
Diplom I. Ranges in Zürich
für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation von Billards und Zubehör, die schönen Formen, die gute Arbeit und die Vervollkommnung der Banden.

Ad. Kreuzer's
EINSTUBE
Zürich, „Linthescherhof"
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Chocolat Sprüngli
ZÜRICH (Bl. 25)

KIENAST & Co.
C. A. Bauer's Nachfolger.
Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Neu! Praktisch für Hôtels und Haushaltungen!
Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorzüge, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. **Vor Allem sind die sich beim Oeffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorlegenden Geländer** bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter **grosse Sicherheit** bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein **ziemlich grosser Behälter befindet**, in den man Putzleder, Schwamm, Seife, Bürste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller **Hausfrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hôtelbesitzer** u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 1,7 Meter hoch, 11 Kilo schwer, Nr. 2 mit 10 Stufen 2 Meter hoch, 13 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 15 Kilo schwer.

Zu beziehen durch jede grössere **Eisenwaarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.**

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)
Zürich (Industriequartier). **Ernst Walcker.**